



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Schlussnummer.

Inhalt: Todes-Anzeige. Wilhelm Zsigmondy †. — Einsendungen für die Bibliothek: Einzelwerke und Separatabdrücke; Zeit- und Gesellschaftsschriften. — Register.

Todes-Anzeige.

Wir beeilen uns, noch vor dem Schlusse des Jahres unserer aufrichtigen Trauer Ausdruck zu geben über den erfolgten Tod eines unserer schätzbarsten, langjährigen Freunde.

Herr Wilhelm Zsigmondy, königlicher Rath, Ritter des Franz Josef-Ordens, Mitglied der ungarischen Akademie, Mitglied des ungarischen Abgeordnetenhauses etc., ist den 21. December 1888, Nachts um 2 Uhr, nach schwerer Erkrankung im 67. Lebensjahre verschieden.

Trotzdem der Verstorbene noch auf dem vom 3. bis 7. September v. J. abgehaltenen allgemeinen Bergmannstage in Wien einer Sitzung präsidirt hatte, überraschte uns die Trauernachricht nicht, vielmehr erwarteten wir eine solche fast mit Bestimmtheit.

Bei Gelegenheit, als der Verstorbene im Herbste dieses Jahres zu einer Expertise nach Rohitsch-Sauerbrunn berufen worden war, lautete seine Antwort dahin, dass er wohl nie mehr das Vergnügen haben werde, einer Expertise beizuwohnen. Auch den allgemeinen Bergmannstag verliess er vorzeitig aus Rücksicht seines Gesundheitszustandes.

Zsigmondy war als Bohrtechniker und als glücklicher Quellsucher weit und breit bekannt. Sein Vaterland Ungarn verdankt ihm eine ganze Reihe glücklich beendeter Fassungen von Thermalquellen und von Trinkwasser-Bohrbrunnen. Seine Projecte über Bohrungen basirte er vielfach auf von unseren Geologen gemachte Studien und Resultate; er war es aber auch gewöhnt, die Erfahrungen, die ihm seine Bohrungen brachten, so zu verarbeiten und mitzutheilen, dass diese der Geologie den bestmöglichen Nutzen brachten.

Wir wollen ihm ein freundliches Andenken bewahren. Ruhe seiner Asche!